

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung: Schöpfung durch Verlust II .....</b>	<b>1</b>
<b>Rekurs: In Band I entwickelte Schlüsselbegriffe .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Teil: Gewagte Theologie. Georges Bataille, Michel de Certeau und die Heterologie als ‚Schöpfung durch Verlust‘ .....</b>	<b>13</b>
1. Leben und Werk Michel de Certeaus – nicht kapitalisieren, sondern teilen .....	15
1.1 Lebensstationen – Lebenswunden – Lebensaufbrüche .....	18
1.2 Rezeption und Überblick über Certeaus vernetztes Werk.....	28
2. ‚Heterologie‘ – ein Blick auf Georges Bataille und die Homogenität des Faschismus.....	30
2.1 Heterologie bei Certeau – woher kommt der Begriff? .....	30
2.2 Heterologie bei Georges Bataille – la part maudite, der verfernte Teil.....	33
2.3 Heterologie – Bataille, Certeau und die Theologie .....	40
3. Heterologie bei Michel de Certeau und darüber hinaus: Theologie, die sich von anderen Diskursen her neu bestimmt .....	43
3.1 „Lesen heißt wildern.“ Wissenschaften vom Anderen und ein ungeschriebenes Buch .....	44
3.2 Die Sprache der Anderen brandet zurück. Das 2. Vatikanische Konzil als ‚gründender Bruch‘ .....	48
3.3 Gewagte Theologie – ihre heterologe Konstituierung .....	55
3.4 Den ‚Acker der Wahrheit‘ verlassen, Verwundungen riskieren – Heterologie als inkarnatorische Praxis .....	62
3.5 Das Aussagbare – von etwas Unsagbarem verletzt. Mystik und das Gotteswort als Heterologos.....	69
3.6 La prise de parole – la prise de la théologie. Methodologischer Ansatz der Studie „Schöpfung durch Verlust“ .....	78

<b>2. Teil: Vulnerabilität, Vulneranz und Selbstverschwendung – christlich glauben im <i>gründenden Bruch</i></b>	<b>83</b>
1. Inkarnation und das Agency-Potential der Vulnerabilität	85
1.1 Inkarnation – ein Akt der Selbstverschwendung für Andere	87
1.1.1 Säkularer Ansatzpunkt: die Vulnerabilität von Neugeborenen	87
1.1.2 Inkarnation – der riskante Weg in eine von Vulnerabilität und Vulneranz gezeichnete Welt	88
1.1.3 Selbstverschwendung für Andere – das Agency-Potential der Vulnerabilität	95
1.2 Option für Menschen in ihrer vielfältigen Vulnerabilität – die inkarnatorische Praxis Jesu	100
1.2.1 Säkularer Ansatzpunkt: Armut und die Ungerechtigkeit im Verletzlichkeitsparadox	102
1.2.2 Leben und öffentliches Wirken Jesu – praktizierte Inkarnation	104
1.2.3 Sacrifice für Andere, eine Gabe an das Leben. Selbstverschwendung als ‚contre-conduite‘ zum Verletzlichkeitsparadox	109
1.3 Die Liebe zu den Nächsten und die Feindesliebe – Selbstverschwendung im Widerstand gegen eigene Vulneranz	115
1.3.1 Säkularer Ansatzpunkt: Die Vulneranzgefahr der Nächstenliebe	115
1.3.2 Nächstenliebe – sich öffnen und Leben schützen. Auf Kosten von Dritten?	118
1.3.3 Feindesliebe – eine christliche Antwort auf die Vulneranzgefahr der Nächstenliebe	122
1.3.4 „Für Andere“ – das christliche Verschwendungsparadox	127

1.4	Selbstverschwendung am Kreuz – Schöpfung durch Verlust.....	130
1.4.1	Säkularer Ansatzpunkt: „the deliberate exposure to harms“ .....	131
1.4.2	Das Sacrifice des Kreuzes – ein unerträglicher Verzicht auf Leben, um Leben möglich zu machen .....	132
1.4.3	Das Verschwendungsparadox – vom Schadensfall zum Glücksfall .....	137
2.	Können Wunden eine glückliche Wendung nehmen? Das Leere Grab und die Fülle des Lebens .....	141
2.1	Auferstehung – Maria Magdalenas unerhörte Ermächtigung .....	143
2.1.1	Säkularer Ansatzpunkt: Traumaforschung und die frühe Kirche .....	145
2.1.2	„Glückhafte Wunde“ – ein doppeltes Trauma und seine Wendung zur Auferstehung .....	148
2.1.3	Das Leere Grab – ein gründender Bruch. Wo Verlust Schöpfung freisetzt .....	154
2.2	Emmaus. Wunden verbinden – in doppeltem Sinn .....	159
2.2.1	Säkularer Ansatzpunkt: Wunden und der soziale Zusammenhalt .....	159
2.2.2	Emmaus – dem Zerbrechen der Gemeinschaft widerstehen .....	160
2.2.3	„Wunden verbinden“ – im Nominativ .....	165
2.3	Der Ruf nach Krieg und die Feier des Abendmahls – der eigenen Vulneranz widerstehen .....	169
2.3.1	Säkularer Ansatzpunkt: #PorteOuverte in Paris 2015 .....	169
2.3.2	Das christliche Ritual des Abendmahls – der eigenen Vulneranz widerstehen .....	171
2.3.3	Jesus beim Letzten Abendmahl – ein Lachender, ein Tanzender, ein Festgeber? .....	175

3.	Pfingsten als Verschwendungspraxis – ein anderer, ein geistreicher Umgang mit Vulnerabilität .....	179
3.1	Säkularer Ansatzpunkt: „Gehört Pfingsten zu Deutschland?“ .....	179
3.2	Pfingsten als Verschwendungspraxis – die andere Wange hinhalten, hinaus ins Offene gehen .....	180
3.3	Verletzender Sprachbruch – Öffnung zum Plural der Sprachen? .....	183
3.4	Ein anderer, ein <i>geistreicher</i> Umgang mit Vulnerabilität – dem Brandgefährlichen des Heiligen widerstehen .....	187
<b>3. Teil:</b>	<b>Schöpfung durch Selbstverschwendung. Ein Beitrag der Theologie zum Vulnerabilitätsdispositiv .....</b>	<b>193</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>201</b>